

Einreichung Abstract

12. Tag der Lehre der FH OÖ am 16. April 2024

Einreichung bitte **bis 2. Februar 2024** via Conftool: <https://www.conftool.net/tdl2024>

Format der Einreichung

- Präsentation (20 Minuten Vortrag + 10 Minuten Diskussion)
- Mini-Methoden-Workshop (45 Minuten)
- Poster (1 Seite im Format A0)

Prüfungskultur im KI-Zeitalter. Microsoft's Copilot bei der Rechnungswesenklausur

Abstract

Im Zeitalter der **Künstlichen Intelligenz** muss Bildung junge Menschen primär in der Entwicklung von Handlungsfähigkeit für eine Welt unterstützen, die durch ständig emergente Zustände geprägt ist, in der sich also die Zukunft nicht mehr durch die Kenntnis der Vergangenheit bewältigen lässt. Ein so verstandenes Bildungsziel geht weit über die in weiten Teilen noch vorherrschenden wissensorientierten Vermittlungsansätze hinaus. Bildung in einer KI-Welt kann nicht die Aufgabe haben, Menschen in Bezug auf die Menge des gespeicherten Wissens oder die Verarbeitungsgeschwindigkeit von Daten konkurrenzfähig mit Maschinen zu machen. Vielmehr muss sie junge Menschen künftig noch stärker als heute im kritischen Denken, im Kooperieren und Experimentieren sowie im Entscheiden fördern. (Ehlers 2023, S. 73)

Abseits dieser Future Skills benötigen Menschen, die KI-Werkzeuge zur Lösung komplexer Problemstellungen oder zur Hebung von Effizienzpotenzialen nutzen sollen, – neben grundlegenden IT-Kompetenzen – aber auch weiterhin **fundierte Fachkenntnisse** auf den betreffenden Themengebieten. Wie sonst sollten sie die von den KI-Bots generierten Ergebnisse in Bezug auf ihre Korrektheit, Nachvollziehbarkeit und Ausgewogenheit kritisch überprüfen und nutzenstiftend einsetzen können? (Friedrich und Tobor 2023) Und um die erfolgreiche Aneignung

des gelehrten Fachwissens feststellen zu können, werden Hochschulen auch in Zukunft – nicht zuletzt auch aus Effizienz- und Fairnessgründen (Schott 2023) – auf die Durchführung von Prüfungen angewiesen sein.

Studierende werden eine unerlaubte Nutzung von KI-Werkzeugen bei Prüfungen nur dann riskieren, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass die von der KI generierten Antworten korrekt sind, hinreichend hoch sind. Diesbezüglich ist zu vermuten, dass dies schon jetzt der Fall ist. So hat ChatGPT 2023 bereits die US-Examen für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bestanden. (Eulerich et al. 2023) Um diese Vermutung auf österreichische Verhältnisse umgelegt zu bestätigen, hat der Autor eine komplette **Rechnungswesen-Klausur** durch den Copilot von Microsoft bearbeiten lassen. Dabei zeigte sich, dass auch dieser KI-Bot nicht nur einfache Wissensfragen beantworten kann, sondern auch in der Lage ist, etwas komplexere Aufgabenstellungen korrekt zu lösen.

Insofern müsste die Verwendung des Copilot sowie vergleichbarer KI-Tools bei **Prüfungen** als unerlaubtes Hilfsmittel untersagt werden. Die wirksame Durchsetzung eines solchen Verbots kann beispielsweise mittels Paper/Pencil-Prüfungen oder der Einrichtung einer Safe Exam Browser-Umgebung für Online-Prüfungen erfolgen. Vereinzelt könnten KI-Tools bei schriftlichen Prüfungen oder Hausarbeiten aber auch zugelassen werden, um den sinnvollen Umgang mit diesen Werkzeugen zu üben; in solchen Fällen sollten die Studierenden den tatsächlich erfolgten Kompetenzerwerb jedoch entweder in Form von kritischen Reflexionsberichten zum erfolgten KI-Einsatz oder in flankierenden mündlichen Prüfungsgesprächen nachzuweisen haben.

Literatur

- Ehlers, Ulf-Daniel* (2023): Kompetenzen für die KI-Welt. In: *managerSeminare* (305), S. 70–77.
- Eulerich, Marc; Sanatizadeh, Aida; Vakilzadeh, Hamid; Wood, David A.* (2023): Can Artificial Intelligence Pass Accounting Certification Exams? ChatGPT: CPA, CMA, CIA, and EA? In: *SSRN Journal*. DOI: 10.2139/ssrn.4452175.
- Friedrich, Julius-David; Tobor, Jens* (2023): Zur Bedeutung von ChatGPT & der Notwendigkeit eines progressiven Umgangs mit neuen KI-Technologien im Hochschulbereich. Ein Zwischenstand in 6 Thesen. *Hochschulforum Digitalisierung*. Online verfügbar unter <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/chat-gpt-6-thesen>, zuletzt geprüft am 09.09.2023.
- Schott, Reinhard* (2023): Fairness bei elektronischen Prüfungen. In: *FNMA Magazin* (1), S. 45–47.

Referent*innen

FH-Prof. Mag. Dr. Thomas Wala, MBA leitet das Kompetenzfeld Wirtschaft und Recht an der FH Technikum Wien. Die Schwerpunkte seiner Lehr- und Publikationstätigkeit liegen in den Bereichen Management, Controlling und Hochschuldidaktik.

Katharina Felleitner-Golln BA MA lehrt Betriebswirtschaftslehre und Wissenschaftliches Arbeiten an der FH Technikum Wien. Ihre Lehr- und Publikationsschwerpunkte liegen in den Bereichen Rechnungswesen und E-Learning.